

# Goethes Erben, Der Weg

Feuchtigkeit mit Angst vermengt mein Krper friert  
Die Zeit geht nur vorwrts nie zurck  
Noch bleibt sie stehen  
Haltlos rinnen die Sandkrner durch die Ritzen meiner Hnde  
Sie knnen nicht ein Korn bremsen  
Im geschlossenen Augenblick sah ich das Damals  
Die Trnen der Mutter - Die Feuchtigkeit der Klte  
Den Schuldspruch ohne Worte - Die Angst geboren

Die Hand jetzt sauber - Aber rein ? Nur scheinbar  
Ich seh das Blut - lngst abgewaschen  
Die Tat verwest und doch geschehen  
Fahl flt das Licht ein vom Stahl geteilt  
Die Ordnung der Krner umzusetzen  
Wie gerne mchte ich im Sandkasten spielen ...

Das Tempo der Zeit bestimmt den Puls  
wird eins mit den Schritten der Wrter  
- Sie kommen  
Langsam flt auch das letzte Korn der Hoffnung  
Das Schlo - Die Tr geht auf  
Dort wartet nicht die Freiheit  
Ein Mann in Schwarz spricht seinen Trost  
Was ntzt er noch  
Der Gang ist grell - Neonlicht erhellt kalt die Szene  
Meine Kindheit begegnet mir  
Meine tote Mutter wnscht gute Reise - Sie sieht gut aus so jung  
Da liegt die Leiche - ich seh das weinende Gesicht  
Betubt vom Leben setze ich mich auf den Stuhl  
Die Gurte werden angelegt, die Arme Beine festgebunden  
Meine Freunde lachten als ich in den Bach fiel  
Damals - es war kalt  
Es war ja Winter - die Zeit der Angst  
Ja die Zeit der Angst - Die Zeit der Angst  
Eine Haube wird mir aufgesetzt - Ich werde verkabelt  
Die Stimmen werden leiser - ich bin alleine  
Die letzten Krner fallen  
Die letzten Krner fallen  
Die Zeit der Angst zersetzt mein Gehirn  
Die Zeit der Angst zersetzt mein Gehirn.